

# Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt **Informatik**



Patrick

WMS-I

«An der WMS mit Schwerpunkt Informatik schätze ich besonders, dass ich meine Interessen für Wirtschaft und Informatik kombinieren kann. Diese Ausbildung bereitet mich auf meine berufliche Zukunft vor. Besonders interessant finde ich die Themen der Blockwochen, in denen wir uns mit Programmieren, Robotik und 3D-Druck auseinandersetzen.»

## Was ist typisch für die WMS mit Schwerpunkt Informatik (WMS-I)?

Wenn du die WMS-I wählst, interessieren dich wirtschaftliche und rechtliche Fragen. Also zum Beispiel: Warum hat ein Sportverein Schulden? Was ist eine Aktiengesellschaft? Warum gibt es so wenig Zinsen auf dem Sparkonto? Ausserdem entscheidest du dich mit der WMS-I für den Schwerpunkt Informatik. Neben den Lektionen im Fach Information-Kommunikation-

Administration (IKA) hast du in den ersten zwei Jahren eine zusätzliche Doppelstunde Informatik sowie acht Informatikblockwochen. Diese zusätzlichen Informatiklektionen umfassen eine Einführung ins Programmieren und in die Robotik, in das Gestalten am Computer, in die digitale Film- und Fotobearbeitung, in das Erstellen einer Homepage oder die Betreuung von Netzwerken usw. Am Ende des zweiten Schuljahres verbringst du einen vierwöchigen Aufenthalt in einem englischsprachigen Gebiet. Viele WMS-I-Schülerinnen und -Schüler fahren nach England oder auch nach Kanada oder in die USA. Hier bereiten sie sich auf das Englisch-Diplom «Cambridge First Certificate» vor. Wenn du Interesse hast, kannst du im Freifach eine zusätzliche Fremdsprache wie zum Beispiel Spanisch oder Italienisch wählen.

Für deine berufliche Tätigkeit wichtig ist natürlich das Fach Wirtschaft und Recht. Hier lernst du nicht nur von Grund auf kennen, wie die Wirtschaft funktioniert, sondern erhältst auch einen vertieften Einblick in die rechtlichen Grundlagen. Im Fach Finanz- und Rechnungswesen wirst du in die Lage versetzt, erfolgreich eine Buchhaltung zu führen. Im Fach IKA lernst du einerseits die Computerprogramme Word und Excel professionell anzuwenden, andererseits wirst du auch in das Schreiben von Geschäftsbriefen eingeführt und zwar auf Deutsch, Französisch und Englisch. Im Laufe der Ausbildung hast du Gelegenheit, das Schweizerische Informatikzertifikat (SIZ) zu erwerben.

Die WMS-I wird im Kantons St.Gallen an der Kantonsschule am Brühl St.Gallen und an der Kantonsschule Sargans angeboten.

## Mit der WMS-I erhältst du einen Doppelabschluss

- Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) bescheinigt dir einen Lehrabschluss als Kaufmann/Kauffrau. Mit diesem Ausweis kannst du nach der WMI direkt eine Stelle in einem Betrieb mit kaufmännischer Abteilung antreten.
- Die Berufsmaturität öffnet dir den Zugang zu einer Fachhochschule. Dabei stehen dir zahlreiche Studien- und Fachrichtungen offen. Die meisten Absolventinnen und Absolventen wählen ein Studium an einer Fachhochschule für Wirtschaft oder Wirtschaftsinformatik.

## Die WMS-I ist eine praxisorientierte Schule

Damit du das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erhältst, musst du nicht nur die Theorie lernen, sondern diese auch praktisch anwenden. Im zweiten Jahr ist dafür das Fach «Integrierte Praxis» vorgesehen. Du führst im Team eine eigene (Übungs-) Firma, verkaufst ein Produkt und erledigst alle kaufmännischen Arbeiten, die in einer Unternehmung anfallen (Rechnungen verschicken, Löhne auszahlen, Buchhaltung führen, Mehrwertsteuer abrechnen usw.). Ausserdem machst du im 6. und 7. Semester ein kaufmännisches Praktikum in einer Firma deiner Wahl. Dort arbeitest du während eines ganzen Jahres als kaufmännische Angestellte bzw. kaufmännischer Angestellter. Der erste richtige Lohn fühlt sich dabei sehr gut an. Dann fehlt am Ende des 8. Semesters, das du wieder an der Schule absolvierst, nur noch die Übergabe der Abschlusszeugnisse.

## Die WMS-I bereitet auf ein Studium an einer Fachhochschule vor

Dazu gehört eine breite Allgemeinbildung, die neben den Sprachen und den Wirtschaftsfächern auch Geschichte und Politik, Technik und Umwelt sowie Geografie umfasst. Im Fach Vertiefen und Vernetzen sowie in Einheiten des interdisziplinären Arbeitens (IDAF) werden dir die Grundlagen des fächerübergreifenden Lösens von Aufgaben und Problemen vermittelt.

Mit der interdisziplinären Projektarbeit (IDPA) schreibst und präsentierst du eine grössere Arbeit, mit der du dich ebenfalls auf das Verfassen von Projektarbeiten im Rahmen eines Fachhochschulstudiums vorbereiten kannst.

## Spezialwochen

Verschiedene Spezialwochen (Betriebserkundungen, Wirtschaftswochen, Sportwochen usw.) runden die abwechslungsreiche Ausbildung ab.

## WMS-I kurz gefasst

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

Kaufmann/Kauffrau

Berufsmaturität Wirtschaft

und Dienstleistungen (Typ Wirtschaft)

- Sprachaufenthalt Englisch
- einjähriges Betriebspraktikum
- Integrierte Praxisteile (IPT)
- Projektarbeiten (IDAF, V und V, IDPA)
- 44 Jahreswochenlektionen in den
- Wirtschaftsfächern (von insgesamt 220 Jahreswochenlektionen)
- 400 Informatiklektionen (inkl. Blockwochen)
- überbetriebliche Kurse (6 Tage, Branche: Dienstleistung und Administration)
- Breite Allgemeinbildung in den Fächern: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Geschichte und Politik, Technik und Umwelt, Geografie, Sport

## Unterschied WMS-I und IMS

In der WMS-I wirst du zum Kaufmann/zur Kauffrau ausgebildet, der/die in der Informatik über sehr guten Anwenderkenntnisse verfügt. Du könntest in einem Betrieb als Power-Userin bzw. Power-User eingesetzt werden. In der IMS wirst du zum Informatiker/zur Informatikerin ausgebildet. Du absolvierst ein Informatikpraktikum, in welchem du hauptsächlich Applikationen programmierst und in Informatikprojekten eingesetzt wirst. An Stelle des EFZ Kaufmann/Kauffrau schliesst du mit dem EFZ Informatiker/Informatikerin Richtung Applikationsentwicklung ab.





# Ausbildungsweg



# Wie weiter nach der Ausbildung?



richtungen wird zusätzliche Praxiserfahrung und teilweise eine Eignungsabklärung verlangt. Je nach Vorbildung wird der Besuch von unterstützenden Vorkursen empfohlen. Erkundige dich rechtzeitig über die Zulassungsbestimmungen bei den entsprechenden Hochschulen.

## **Fachhochschule St.Gallen, FHSG**

(Fachrichtungen: Betriebsökonomie, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen usw.)

➤ [www.fhsg.ch](http://www.fhsg.ch)

## **Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur, HTW**

Hochschule für Technik und Wirtschaft  
(Fachrichtungen: Betriebsökonomie, Tourismus, Digital Business Management, Multimedia Production usw.)

➤ [www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch)

## **Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, ZHAW**

(Fachrichtungen: Betriebsökonomie, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik, International Management usw.)

➤ [www.zhaw.ch](http://www.zhaw.ch)

## **Hochschule für Wirtschaft Zürich, HWZ**

(Fachrichtungen: Betriebsökonomie, Business Communications, Wirtschaftsinformatik usw.)

➤ [www.fh-hwz.ch](http://www.fh-hwz.ch)

Der Abschluss an der Wirtschaftsmittelschule als Kaufmann bzw. Kauffrau ermöglicht dir den direkten Einstieg in die berufliche Praxis. Du kannst dich in sämtlichen Branchen, in denen ausgebildete Kaufleute gesucht werden, wie beispielsweise in den Bereichen Finanzen, Verwaltung, Industrie, Handel oder Tourismus um eine Stelle bewerben.

Dank der Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Wirtschaft) kannst du auch an einer Fachhochschule weiterstudieren mit dem Ziel eines Bachelor-Abschlusses. In Frage kommen insbesondere Studienrichtungen der Betriebsökonomie (verschiedene Vertiefungen), Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsingenieurwesen. Bei einigen Studien-

Mit der Berufsmaturität ist auch die Absolvierung des Vorkurses für die Pädagogische Hochschule St.Gallen an der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene, ISME möglich. Der Vorkurs eröffnet dir den Zugang zum Studium als Primar- oder Kindergartenlehrperson.

#### **Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen/Sargans, ISME**

➤ [www.isme.ch](http://www.isme.ch)

Mit der Berufsmaturität hast du ebenfalls die Möglichkeit, den Lehrgang Passerelle an der ISME zu absolvieren und so in einem Jahr den Zugang zu den Bachelor-Studiengängen an den Universitäten, Eidgenössischen Technischen Hochschulen (Zürich und Lausanne) sowie Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz und Liechtenstein zu erlangen. Alternativ bietet sich die Möglichkeit, prüfungsfrei ins 3. Semester oder mit einer Aufnahmeprüfung ins 4. Semester des gymnasialen Maturitätslehrganges der ISME einzutreten. Dieser Ausbildungsweg erlaubt eine reduzierte Berufstätigkeit und ist auch im Ausland anerkannt.

An den Universitäten kannst du in jeder gewünschten Studienrichtung einen Masterabschluss erwerben. Nach dem Bachelor-Abschluss an einer Fachhochschule kannst du mit Zusatzleistungen ebenfalls ein Masterstudium in Angriff nehmen.

Der Abschluss Kaufmann/Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität Wirtschaft bietet dir eine breite Palette an beruflichen Chancen, die zukunftsorientiert sind und dir attraktive Karrieremöglichkeiten eröffnen.

## **Fachhochschulen**

(Auswahl)

- Fachhochschule Ostschweiz, FHO, St.Gallen  
➤ [www.fho.ch](http://www.fho.ch)
- Fachhochschule Nordwestschweiz, FHNW  
➤ [www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch)
- Zürcher Fachhochschule, ZFH  
➤ [www.zfh.ch](http://www.zfh.ch)
- Hochschule Luzern, HSLU  
➤ [www.hslu.ch](http://www.hslu.ch)
- Berner Fachhochschule, BFH  
➤ [www.bfh.ch](http://www.bfh.ch)

## **Pädagogische Hochschulen**

(Auswahl)

- Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, PHSG  
➤ [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)
- Pädagogische Hochschule Thurgau, PHTG  
➤ [www.phtg.ch](http://www.phtg.ch)
- Pädagogische Hochschule Graubünden, PHGR  
➤ [www.phgr.ch](http://www.phgr.ch)

Weitere Informationen zu Studiengängen und Berufsmöglichkeiten nach dem Studium findest du unter ➤ [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)